

Bachelorprüfung SR19 2023 – digitale Version (allenfalls auch in Präsenz)

GW Geographie/Geschichte

Major und Minor Geschichte

Prüfungsverantwortliche/r Dozent/in: Markus Furrer

Rot = neue Informationen für die digitale Prüfung

1. Bereich

Die Prüfung basiert auf dem erworbenen Wissen und Können der fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Module des 1. bis 6. Semesters (allgemeines fachdidaktisches und fachhistorisches Wissen). Im Zentrum der Prüfung stehen die Anwendung von Fachwissen und Fachdidaktik am Beispiel von 9 bzw. 12 Kapiteln aus dem Lehrmittel „Zeitreise“ (1-3).

2. Zielsetzung

Die Bachelorprüfung verfolgt zwei Hauptzielsetzungen auf einer fachwissenschaftlichen und einer fachdidaktischen Ebene.

Angewandte Fachwissenschaft: Thematisches Fachwissen, das dem jeweiligen Kapitel aus dem Lehrmittel „Zeitreise“ (1-3) zugrunde liegt, darlegen und in den grösseren historischen Kontext (Welt, Europa, Schweiz) einordnen und erläutern.

Angewandte Fachdidaktik: Aufzeigen und diskutieren, wie kompetenzorientiertes historisches Lernen in diesem Thema angeleitet und gefördert werden kann.

3. Grundlagen

a) Thematisches Fachwissen:

Die Inhalte aus dem Lehrmittel „Zeitreise“ orientieren sich an den Geschichtsvorlesungen auf der fachwissenschaftlichen Ebene sowie an den fachdidaktischen Modulen der Semester 1 bis 6.

Für die Prüfungsvorbereitung werden für die Major-Studierenden in Geschichte 12 Doppelseiten (= Themen) und für die Minor-Studierenden in Geschichte 9 Doppelseiten (= Themen), aufgeteilt auf die drei Bände, zur Auswahl gestellt. Aus den Themen stellen die Dozierenden eine schriftliche Prüfung zusammen, je eine für Major- und eine für Minor-Studierende.

Zeitreise 1

Themeneinheit und Kapitel	Kapitel	Thema	Major	Minor
TE2, 13	Reformation – auch in der Eidgenossenschaft?	Reformation in der Eidgenossenschaft	X	X
TE2, 16	Regiert der König allein?	Absolutismus	X	
TE3, 8	Die Helvetische Republik	Französische und Helvetische Revolution	X	X
TE3, 21	Die Schweiz sucht eine gemeinsame Geschichte	Bundesstaat Schweiz Bedeutung der Mythen	X	X

Zeitreise 2

Themeneinheit und Kapitel	Kapitel	Thema	Major	Minor
TE5, 2	Massenproduktion in Fabriken	Industrialisierung	X	X
TE6, 12	Die Schweiz im Krieg – Not und Profit	Schweiz im 1. Weltkrieg	X	X
TE7, 13	Faschismus in der Schweiz?	Faschismus in der Schweiz	X	
TE8, 11	Die Schweiz – war das Boot voll?	Schweiz im 2. Weltkrieg	X	X

Zeitreise 3

Kapitel	Kapitel	Thema	Major	Minor
TE9, 4	Kalter Krieg der Supermächte	Kalter Krieg	X	X
TE10, 5	Europas Weg zur Einheit?	Europäische Integration	X	X
TE11, 5	Die ausgeschlossene Mehrheit	Schweiz in der Nachkriegszeit	X	
TE11, 14	„...und es kamen Menschen“	Migration	X	X

Als fachdidaktische Unterlagen bilden folgende Kapitel aus dem Lehrmittel „Zeitreise“ (1-3) und dem Begleitband zur „Zeitreise“ die Grundlagen zur Prüfung:

b) Methoden (5):

- TE3, 4, Methode: Schriftliche Quellen auswerten
- TE3, 7, Methode: Bilder zum Lernen nutzen
- TE7, 10, Methode: Fotografien analysieren
- TE10, 10, Methode: Karikaturen deuten
- TE11, 9: Methode: Einen Zeitzeugen befragen

c) Fachdidaktische Reflexionen [hier nun aufgelistet als Fragen] (14):

1. Was meint man mit dem Schulbuch als Leitmedium? Ist es das für den Lehrplan 21?
2. Welche didaktischen Prinzipien sind für den Geschichtsunterricht besonders wichtig?
3. Welche verschiedenen Unterrichtsmethoden sind für den Geschichtsunterricht wertvoll?
4. Welche Unterrichtsformen sind für Geschichtsunterricht lohnenswert?
5. Welche Einstiege in Geschichtslektionen empfehlen sich?
6. Wie strukturieren Sie den Hauptteil einer Geschichtslektion?
7. Was beachten Sie beim Abschluss von Geschichtslektionen?
8. Wie unterrichten wir Geschichte abwechslungsreich?
9. Wie begegnen wir der Geschichte im Alltag? Welche Bedeutung hat das für das „historische Lernen“?
10. Was ist «historisches Lernen»?
11. Welche Kompetenzen für historisches Lernen verlangt der Lehrplan 21?
12. Wie sieht kompetenzorientierter Unterricht aus?
13. Wie kann das kompetenzorientierte Geschichtslernen geprüft und beurteilt werden?
14. Was gewinnen wir mit der Kompetenzorientierung im Geschichtsunterricht?

- Begleitband 1, Lehren und Lernen mit der „Zeitreise“ (S. 8-15)
- Begleitband 1, Geschichte abwechslungsreich unterrichten (S.20-28)
- Begleitband 2, Geschichte kompetenzorientiert unterrichten (S. 14-29)

Die Unterlagen stehen alle auf der Moodle-Plattform digital zur Verfügung.

4. Form

Die Bachelorprüfung ist eine schriftliche Prüfung von 90 Minuten Dauer. Aus den vorbereiteten Kapiteln des Lehrmittels *Zeitreise* stehen 4 Themen, 4 Methoden und 4 fachdidaktische Reflexionen zur Auswahl. Jeweils 3 müssen gewählt und miteinander kombiniert werden, so dass zu jedem der 3 Themen je 1 Methode und 1 fachdidaktische Reflexion zugeordnet wird. Die Methoden und fachdidaktischen Reflexionen dürfen je nur einmal verwendet werden. Da Minor- und Major-Studierende nicht die gleiche Zahl an Themen vorbereiten, wird je eine unterschiedliche Prüfungsvorlage für Minor und Major verfasst.

Themen: 3 davon auswählen	Methoden: 3 davon auswählen und je eine mit einem Thema verbinden	Fachdidaktische Reflexionen: 3 davon auswählen und je eine mit einem passenden Thema verbinden
Thema K	Methode j	Fachdidaktische Reflexion r
Thema P	Methode f	Fachdidaktische Reflexion s
Thema Z	Methode g	Fachdidaktische Reflexion q
Thema U	Methode l	Fachdidaktische Reflexion a

Vorgehen: Zuerst Themen auswählen und dann die Methoden und fachdidaktischen Reflexionen kombinieren (aus vier drei wählen).

Es handelt sich um eine online Prüfung, die auf dem Konzept von «open book» beruht. Die Prüfung muss jedoch eigenständig und ohne fremde Hilfe verfasst werden. Zeitlimite und Wahlmöglichkeiten des Prüfungskonzepts fördern die individuelle Erarbeitung. Auch ist die online eingereichte Prüfung mit dem entsprechenden Vermerk (siehe Wortlaut der Passage unten) einer Redlichkeitserklärung zu versehen.

5. Resultat

Drei kurze Aufsätze zu jedem Thema verfassen und dazu Antworten geben:

- Welche fachwissenschaftlichen Inhalte dieses Themas sind für die Zielstufe SEKI besonders relevant? Begründen Sie Ihre Analyse in ca. ½ Seite.
- Wie kann die Methode in diesem Thema optimal umgesetzt werden? Begründen Sie Ihren Vorschlag in ca. ½ Seite.
- Welche direkten Bezüge können Sie zwischen der didaktischen Reflexion und dem Thema aufzeigen? Begründen Sie Ihre Bezüge in ca. ½ Seite.

6. Ablauf und Vorgehen

Sich auf Moodle zur vorgegebenen Zeit einloggen unter «Stoffhinweise BA-Prüfung Geschichte 2022». Sie finden unten das rechtzeitig hochgeladene Aufgabenblatt zur Prüfung (**Major und Minor**) und ein «Einreichetool», auf dem die geschriebene Prüfung als PDF mit Name_Vorname_BA-GS:22.pdf deponiert werden kann. Beachten Sie die Zeitangaben.

Während der Prüfung stehen Ihnen die Dozierenden bei Problemen telefonisch oder per Mail für Auskünfte zur Verfügung:

karin.fuchs@phlu.ch T 076 539 73 15

franziska.metzger@phlu.ch T 079 372 10 54

Einzufügen ist gleich zu Beginn der Prüfung die folgende Passage der Redlichkeitserklärung:

Hiermit erkläre ich, dass ich die Bachelorprüfung in Geschichte selbständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel abgelegt habe.

Diese Passage kann der Prüfungsvorlage «copy paste» entnommen werden.

7. Bewertung

Die Bewertung orientiert sich an folgendem Frageraster:

Fachwissenschaft	Wie wird das Thema auf den Unterricht zugeschnitten und sachanalytisch hergeleitet?
Fachdidaktik	Wie werden die Methoden und fachdidaktischen Reflexionen erklärt und an der Thematik beispielhaft für die unterrichtliche Umsetzung entwickelt?
Darstellung/Form	Werden Herleitungen logisch entwickelt und argumentativ begründet? Ist die Sprache korrekt und werden Fachbegriffe korrekt verwendet?

Kriterienraster

A	Alle Themen werden fachwissenschaftlich höchst fundiert und kompetent mit einer hohen fachlich fundierten Analysefähigkeit erschlossen. Auch weitere Querbezüge zu historischen Prozessen werden treffend hergeleitet und verständlich gemacht. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können eloquent Antworten gegeben werden. Es wird anschaulich und höchst nachvollziehbar aufgezeigt, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Darlegungen erfolgen klar strukturiert und werden logisch entwickelt und sind aufeinander bezogen. Die Sprache ist wissenschaftlich klar ausgerichtet, Fachbegriffe werden korrekt und gezielt verwendet.
B	Die Themen werden fachwissenschaftlich fundiert mit einer fachlich hohen Analysefähigkeit erschlossen. Auch weitere Querbezüge zu historischen Prozessen werden treffend hergeleitet und verständlich gemacht. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können treffende Antworten gegeben werden. Es wird anschaulich und gut nachvollziehbar aufgezeigt, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Darlegungen erfolgen strukturiert und werden logisch entwickelt und sind aufeinander bezogen. Die Sprache ist wissenschaftlich ausgerichtet, Fachbegriffe werden korrekt und gezielt verwendet.
C	Die Themen werden fachwissenschaftlich korrekt mit einer fachlich guten Analysefähigkeit erschlossen. Auch weitere Querbezüge zu historischen Prozessen werden richtig hergeleitet und verständlich gemacht. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können sichere Antworten gegeben werden. Es wird anschaulich und gut nachvollziehbar aufgezeigt, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Darlegungen sind strukturiert und werden allgemein logisch entwickelt und sind auch in grossen Teilen gut aufeinander bezogen. Die Sprache orientiert sich an einem wissenschaftlichen Duktus und Fachbegriffe werden korrekt verwendet.
D	Die Themen werden fachwissenschaftlich analytisch in grossen Teilen korrekt erschlossen. Weitere Querbezüge zu historischen Prozessen werden meistens korrekt hergeleitet und verständlich gemacht. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können zu grossen Teilen richtige Antworten gegeben werden. Es wird nachvollziehbar aufgezeigt, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Darlegungen sind grösstenteils strukturiert und logisch entwickelt. Die Sprache orientiert sich an einem wissenschaftlichen Duktus und Fachbegriffe werden meistens korrekt verwendet.
E	Die Themen werden fachwissenschaftlich allgemein korrekt erschlossen, ist teilweise jedoch fehlerhaft. Weitere Querbezüge zu historischen Prozessen können gemacht, wenn auch nicht immer erklärt und gedeutet werden. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung werden nicht immer nachvollziehbare Hinweise gemacht. Es wird an grundlegenden Beispielen verständlich gemacht, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Darlegungen wirken beim Präsentieren nicht immer strukturiert. Die Sprache schwankt zwischen einem Alltagssprachlichen und wissenschaftlichen Duktus. Fachbegriffe finden Eingang, werden aber zu wenig analytisch verwendet.
FX	Die Themen werden fachwissenschaftlich lückenhaft oder fehlerhaft erschlossen. Weitere Querbezüge zu historischen Prozessen können nur mangel- oder bruchstückhaft gemacht werden. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können kaum korrekte und anschauliche Hinweise gemacht werden.

	Es kann zu wenig verständlich gemacht werden, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Anschaulichkeit der Beispiele wird vermisst. Die Darlegungen der Präsentation sind kaum strukturiert. Die Sprache ist zu alltagssprachlich ausgerichtet und Fachbegriffe werden fehlerhaft verwendet.
F	Die Themen werden fachwissenschaftlich fehlerhaft erschlossen. Weitere Querbezüge zu historischen Prozessen können nicht korrekt gemacht werden. Auf Fragen bezüglich einer erweiterten Kontextualisierung können keine korrekten und anschaulichen Hinweise gemacht werden. Es kann nicht verständlich gemacht werden, wie im Rahmen der Thematik historisches kompetenzorientiertes Lernen angegangen werden kann und wie spezifische Prinzipien umgesetzt und Medien genutzt werden können. Die Anschaulichkeit der Beispiele wird vermisst. Die Darlegungen der Präsentation sind unstrukturiert. Die Sprache ist alltagssprachlich ausgerichtet und Fachbegriffe werden fehlerhaft verwendet.

8. Experten

Expertinnen und Experten des Fachteams Geschichte und Geschichtsdidaktik.

9. Rückmeldung

Das Ergebnis der Prüfung wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt.